

Plattformen, Gigs und Crowdwork: Formen und Auswirkungen der Digitalisierung von Arbeit

Montag, 10:15 – 12:00 Uhr und Donnerstag, 10:15 – 12:00 Uhr.

Heranführung an das Forschungsthema	
Mo 21.02.	<p>Coople, batmaid oder mechanical Turk – Digitale Arbeitsvermittlungsplattformen im Kontext der Wirtschaftsgeographie</p> <p>Thematische Einführung und Informationen zum Projektseminar</p>
Do 24.02.	<p>Digitale Geographien der Arbeit: Zwischen Prekarisierung und Zukunftstypie</p> <p>Thematische Vertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Graham, M. and Anwar, M. 2019. Labour. In: Ash, J., Kitchin, R. and Leszczynski, A. (eds) <i>Digital Geographies</i>. London: Sage Publications, S. 177–187. - Prassl, J. 2018. <i>Humans as a Service. The Promise and Perils of Work in the Gig Economy</i>. Oxford: University Press, S. 1–10. - Herzog, L. 2018. Kann digitale Arbeit menschlich sein? In: <i>Die Zeit</i>, Nr. 46, erschienen am 7. November 2018.
Mo 28.02.	<p>Entwicklung der Forschungsprojekte</p> <p>Framing, Fragestellung und Ziele der Forschungsprojekte</p>
Do 03.03.	<p>Digitalisierung von Arbeit: Debatten in der Wirtschaftsgeographie</p> <p>Thematische Vertiefung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ökonomie von Plattformen: <ul style="list-style-type: none"> - Langley, P. and Leyshon, A. 2017. Platform capitalism: The intermediation and capitalisation of digital economic circulation. <i>Finance and Society</i>, 3(1), S. 11–31. 2. Feminist digital geographies: <ul style="list-style-type: none"> - Reid-Musson, E., Cockayne, D., Frederiksen, L. and Worth, N. 2020. Feminist economic geography and the future of work. <i>Environment and Planning A: Economy and Space</i>, 52(7), S. 1457-1468. 3. Gender and race aspects: <ul style="list-style-type: none"> - Van Doorn, N. 2017. Platform labor: on the gendered and racialized exploitation of low-income service work in the ‘on-demand’ economy. <i>Information, Communication & Society</i>, 20(6), S. 898-914. 4. Data and profit: <ul style="list-style-type: none"> - Van Doorn, N. and Badger, A. 2020. Platform capitalism’s hidden abode: producing data assets in the gig economy. <i>Antipode</i>, 52(5), S. 1475-1495. 5. Workforce Surveillance and control: <ul style="list-style-type: none"> - Shapiro, A. 2018. Between autonomy and control: Strategies of arbitrage in the “on-demand” economy. <i>New Media & Society</i>, 20(8), S. 2954–2971. <p><i>Start Gruppenfindung</i></p>
Mo 07.03.	<p>Methodische Grundlagen: Ethnographie und Autoethnographie</p> <p>Thematischer Input und Übung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adams, T., Ellis, C. and Holman Jones, S. 2017. Autoethnography. In: Matthes, J., Davis, C. and Potter, R. (eds) <i>The International Encyclopedia of Communication Research Methods</i>. New Jersey: John Wiley & Sons, S. 1-11. (Pflichtlektüre: S. 1-8)
Mi 09.03.	<p>Vortrag: Digital Society Initiative: The future of work in the gig economy: Migration, datafication & financialization</p> <p>Prof. Dr. Niels van Doorn, Assistant Professor of New Media and Digital Culture in the Department of Media Studies, University of Amsterdam</p> <p><i>Ort: DSI Event room SOC-E-010, Rämistrasse 69, Zürich</i></p>
Do 10.03.	<p>Selbstständiges Arbeiten</p>

	<p>Recherche, Präzisierung Thematik, Erarbeitung der Fragestellung</p> <p><i>Definitive Gruppeneinteilung</i></p>
Mo 14.03.	<p>Methodische Grundlagen: Interviews, Beobachtung und Sicherheit im Feld</p> <p>Thematischer Input und Übung</p> <p>- Longhurst, R. 2003. Semi-structured interviews and focus groups. In: Clifford, N., Cope, M., Gillespie, T. and French, S. (eds) <i>Key methods in geography</i>. London: Sage Publications, S. 103-114.</p> <p><i>Beginn Feldarbeit</i></p>
Do 17.03.	<p>Selbstständiges Arbeiten: Vorbereiten der Präsentation</p>
Mo 21.03	<p>Präsentation geplantes Forschungsprojekt</p>
Do 24.03.	<p>Präsentation geplantes Forschungsprojekt</p>
Mo 28.03.	<p>Selbstständiges Arbeiten: Arbeit am Forschungskonzept</p>
Do 31.03.	<p>Selbstständiges Arbeiten: Arbeit am Forschungskonzept</p> <p><i>Abgabe Forschungskonzept: 01.04, 23.59 Uhr</i></p>
Mo 04.04.	<p>Gastvortrag und Diskussion: tbd</p>
Do 07.04.	<p>Feedback Forschungskonzepte (gruppenweise)</p>
Mo 11.04.	<p>Selbstständiges Arbeiten: Umsetzung Forschungsprojekt: Datenerhebung u. Transkription</p>
Do 14.04.	<p>Selbstständiges Arbeiten: Umsetzung Forschungsprojekt: Datenerhebung u. Transkription</p>
18.04 – 22.04	<p>Osterferien</p>
Mo 25.04.	<p>Selbstständiges Arbeiten: Umsetzung Forschungsprojekt: Datenerhebung u. Transkription</p>
Do 28.04.	<p>Globalisierte Gig-Economy: A planetary labor market?</p> <p>Thematische Vertiefung:</p> <p>- Graham, M. and Amir Anwar, M. 2020. The global gig economy. Toward a planetary labor market. In: Larsson, A. and Teigland, R. (eds) <i>The Digital Transformation of Labor</i>. New York: Routledge, S. 213-234.</p>
Mo 02.05.	<p>Selbstständiges Arbeiten: Umsetzung Forschungsprojekte: Datenerhebung u. Transkription</p>
Mi 04.05.	<p><i>Abgabe des empirischen Materials: 04.05. 23.59 Uhr (OLAT)</i></p>
Do 05.05.	<p>Auswertungsmethode: Qualitative Inhaltsanalyse</p> <p>Thematischer Input und Übung:</p> <p>- Kuckartz, U. 2020. <i>Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung</i>. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 72-94.</p>
Mo 09.05.	<p>Forschungswerkstatt I</p> <p>Muster suchen</p>
Do 12.05.	<p>Selbstständiges Arbeiten: Analyse der Ergebnisse</p>
Mo 16.05.	<p>Forschungswerkstatt II</p> <p>Schlüsse ziehen</p>
Do 19.05.	<p>Selbstständiges Arbeiten: Analyse der Ergebnisse</p>
Mo 23.05.	<p>Ausfall: Kompensation 09.03.</p>
Do 26.05.	<p>Auffahrt</p>

Mo 30.05.	Präsentation der Ergebnisse Diskussion der Datenauswertung
Do 02.06.	Präsentation Ergebnisse / Schlussfazit des Seminars Diskussion der Datenauswertung und Synthese/Plenum
Mo 20.06.	<i>Abgabe der Abschlussberichte: 20.06. 23.59 Uhr</i>
Mo 27.06	<i>Abgabe der Reflexion: 27.06. 23.59 Uhr</i>

PROVISORISCH

Seminarziele:

Sie haben sich in wissenschaftliche Debatten in Bezug auf die Digitalisierung von Arbeit sowie deren Auswirkungen eingearbeitet. Sie haben eine Übersicht über verschiedene Forschungsfelder in diesem Bereich und sind in der Lage, mit einem eigenen Forschungsprojekt wissenschaftlich daran anzuknüpfen.

Sie verfügen über das nötige Wissen, um unter Anleitung in einem Projektteam ein kleines empirisches Forschungsprojekt durchzuführen. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung formulieren, ein geeignetes Untersuchungsdesign erarbeiten, dieses methodisch umsetzen und die Ergebnisse in einem Projektbericht darstellen.

Sie sind in der Lage, erfolgreich in einem kleinen Team zusammenzuarbeiten, Ihre Arbeitsfortschritte einer grösseren Gruppe zu präsentieren, sowie die Projektpräsentationen anderer Gruppen zu diskutieren und konstruktive Kritik anzubringen.

Seminarorganisation:

Das Projektseminar besteht aus Präsenzveranstaltungen (online) und individueller Arbeit an einem eigenen empirischen Projekt, welches in Projektteams mit jeweils 4-5 Studierenden durchgeführt wird. Die Gruppenfindung und -einteilung erfolgt bis zum 10.03.

Die Präsenzveranstaltungen finden jeweils am Montag und Donnerstag zwischen 10:15 und 12:00 Uhr statt.

Doziert werden die Veranstaltungen von:

Marisol Keller	(MK)	marisol.keller@geo.uzh.ch
Manuel Wirth	(MW)	manuel.wirth@geo.uzh.ch
Lou Pfister	(LP)	loupfister@highspeed.ch

Leistungsnachweise:

Anwesenheit an den Präsenzveranstaltungen wird erwartet. Für den Erwerb der 5 Kreditpunkte sind folgende Leistungen zu erbringen:

1) Lektüre der vorbereitenden Texte und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen

Als Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltungen sind ausgewählte Texte zu lesen. Diese werden jeweils in den vorangehenden Seminarstunden bekannt gegeben und auf OLAT zur Verfügung gestellt.

2) Schrittweise Erarbeitung und jeweilige Präsentation von Teilen eines Forschungsprojekts

Die Projektteams lesen sich selbstständig in vorhandene wissenschaftliche Literatur zu Digitalisierung von Arbeit ein. Sie definieren daraufhin den Fokus ihres eigenen empirischen Forschungsprojekts. Die Forschungsfrage muss so gewählt werden, dass sie mittels qualitativer Forschungsmethoden (bspw. ethnographischer oder autoethnographischer Ansätze) beantwortet werden kann und an das Forschungsthema des Seminars anknüpft.

Die Projektteams präsentieren den Konzeptentwurf ihres Forschungsprojekts den anderen Teams (**Montag, 21. März/Donnerstag, 24. März**). Die mündliche Präsentation von etwa 15 Minuten umfasst die Hinführung zum Thema anhand der vorhandenen wissenschaftlichen Literatur, die daraus abgeleitete und ausformulierte Forschungsfrage und die geplante Umsetzung (methodisches Vorgehen). Anschliessend wird der Entwurf diskutiert und bei Bedarf werden gemeinsam Optimierungsmöglichkeiten herausgearbeitet.

3) Verfassen eines Forschungskonzepts

Ein Forschungskonzept ist bis **Donnerstag 31. März, 23.59 Uhr**, als PDF auf OLAT zu hinterlegen. Es beinhaltet eine Hinführung zum Thema mit Kurzübersicht über den Stand der Forschung, die konkrete Forschungsfrage, Angaben zum methodischen Vorgehen, ein Literaturverzeichnis, sowie die Namen der Projektteammitglieder. Zudem wird über erste Erfahrungen der Feldarbeit berichtet und diese werden reflektiert. Exklusive allfälligem Leitfaden und Literaturverzeichnis weist es eine Länge von mindestens 1000-1500 Worten auf. Das Forschungskonzept wird benotet und fließt zu 20% in die Gesamtnote ein.

In der Seminarsitzung vom **Donnerstag 07. April** erhalten die Forschungsteams gruppenweise Feedback durch die Dozierenden, anhand dessen das Forschungskonzept weiter optimiert werden kann.

4) Durchführung der Forschung

Alle Seminarteilnehmenden führen eine empirische Datenerhebung selbstständig durch. Die gewählte Methode ist für alle Gruppenmitglieder dieselbe und im Konzept festgehalten. Bis zum **Mittwoch, 04. Mai, 23.59 Uhr**, ist das festgehaltene empirische Material (z.B. Transkript oder Feldtagebuch) auf OLAT zu hinterlegen.

5) Analyse und Verfassen eines Projektberichts

Die Projektteams werten ihre eigenen Daten mit einer Inhaltsanalyse aus.

In Eigenregie und mit Unterstützung der Dozierenden führen die Projektteams ihre Analysearbeit durch und verfassen einen Abschlussbericht über ihr Projekt. Am **30. Mai** und **2. Juni** diskutieren die Forschungsgruppen ihre Zwischenresultate im Rahmen einer Präsentation. Der Forschungsbericht ist bis zum **Montag, dem 20. Juni, 23.59 Uhr** als PDF auf OLAT zu hinterlegen. Er beinhaltet eine Hinführung zum Thema mit Übersicht über den Stand der Forschung (mind. 10 wissenschaftliche Quellen), die konkrete Forschungsfrage, Ausführungen zum methodischen Vorgehen (Auswahl von und Zugang zu Arbeitsorten, Tagebuchvorlage, Auswertung etc.), die Resultate der Analyse, sowie eine Diskussion der Ergebnisse. Exklusive Literaturverzeichnis und Anhang weist der Projektbericht eine Länge von rund 4500-5000 Worten auf. Der Projektbericht wird benotet und fließt zu 80% in die Gesamtnote ein.

6) Verfassen einer Reflexion

Jede/r Studierende schreibt eine Reflexion zum eigenen Projekt und wählt einen Projektbericht einer anderen Gruppe aus und übt daran Kritik. Sowohl bei der Selbstreflexion als auch bei der Kritik sollen das Vorgehen und die Ergebnisse kritisch beleuchtet werden. Er/Sie formuliert diese Überlegungen schriftlich im Umfang von 400-500 Worten. Die Reflexion ist bis zum **Montag, dem 27. Juni, 23.59 Uhr** als PDF auf OLAT zu hinterlegen.

PROVISORISCH